

Morgengebet in der Woche vom 12. bis zum 18. April

O Herr, tue unsere Lippen auf,
und unser Mund wird dein Lob verkündigen.

Der Herr ist gnädig und gerecht,
unser Gott ist barmherzig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied EM 442 „Lasst uns mit Jesus auferstehn“

Psalm 116

Ich liebe den HERRN;
denn er hört meine Stimme, mein Flehen um Gnade.

Ja, er hat sein Ohr mir zugeneigt,
alle meine Tage will ich zu ihm rufen.

Mich umfingen Fesseln des Todes,
Bedrängnisse der Unterwelt haben mich getroffen,
Bedrängnis und Kummer treffen mich.

Ich rief den Namen des HERRN:
Ach HERR, rette mein Leben!

Gnädig ist der HERR und gerecht,
unser Gott erbarmt sich.

Arglose behütet der HERR.

Ich war schwach, er hat mich gerettet.

Komm wieder zur Ruhe, meine Seele,
denn der HERR hat dir Gutes erwiesen.

Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen,
mein Auge den Tränen, meinen Fuß dem Straucheln.

So gehe ich meinen Weg vor dem HERRN im Land der Lebenden.

Ich glaube - auch wenn ich sagen muss: Ich bin tief erniedrigt!

Ich sagte in meiner Bestürzung:

Alle Menschen sind Lügner.

Wie kann ich dem HERRN vergelten all das Gute,
das er mir erwiesen?

Den Becher des Heils will ich erheben.

Ausrufen will ich den Namen des HERRN.

Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volks.

Kostbar ist in den Augen des HERRN der Tod seiner Frommen.

Ach HERR, ich bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd!

Gelöst hast du meine Fesseln.

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen,
ausrufen will ich den Namen des HERRN.

Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen

in Gegenwart seines ganzen Volks,

in den Höfen des Hauses des HERRN,

in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Verleih uns, o Herr,
dass die Ohren, die deinen Lobpreis gehört haben,
verschlossen seien für die Stimme des Streites
und des Unfriedens;
dass die Augen, die deine große Liebe gesehen haben,
auch deine selige Hoffnung schauen;
dass die Zungen, die dein Lob gesungen haben,
hinfort die Wahrheit bezeugen;
dass die Füße, die in deinen Vorhöfen gestanden haben,
hinfort gehen auf den Wegen des Lichts;
und dass die Leiber, die an deinem lebendigen Leibe Anteil gehabt
haben, in einem neuen Leben wandeln.
Dir sei Dank für deine unaussprechliche Gabe!

(Aus Südindien)

Mittagsgebet in der Woche vom 12. bis zum 18. April

Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Lied – EM 228

1. Mit Freuden zart zu dieser Fahrt / lasst uns zugleich fröhlich singen, / beid, Groß und Klein, von Herzen rein / mit hellem Ton frei erklingen. / Das ewig Heil wird uns zuteil, / denn Jesus Christ erstanden ist, / welchs er lässt reichlich verkünden.

2. Er ist der Erst, der stark und fest / all unsre Feind hat bezwungen / und durch den Tod als wahrer Gott / zum neuen Leben gedrunge, / auch seiner Schar verheißen klar / durch sein rein Wort, zur Himmelsport / desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang / unserm Herrn zu allen Zeiten / und tut sein Ehr je mehr und mehr / mit Wort und Tat ausbreiten! / So wird er uns aus Lieb und Gunst / nach unserm Tod, frei aller Not, / zur ewgen Freude geleiten.

T: Georg Vetter 1566

M: Guillaume Franc 1543 / Böhmisches Brüder 1566

1. Petrus 1, 3-9

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.

Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf dass euer Glaube bewahrt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 110
Montag:	Epheser 1,1 – 10
Dienstag:	Epheser 1,11 – 14
Mittwoch:	Epheser 1,15 – 23
Donnerstag:	Epheser 2,1 – 10
Freitag:	Epheser 2,11 – 22
Sonnabend:	Epheser 3,1 – 13

Stille

Gebet

Allmächtiger gütiger Gott und Vater!
Durch die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus hast du dem Tod die Macht genommen und sagst an allen Enden der Welt das Leben an. Dafür danken wir dir und bitten wir dich:
Mach uns bereit diese Botschaft mit offenen Ohren zu hören, nimm allen Kleinglauben und allen Zweifel von uns, lass uns einstimmen in das Osterlob deiner Zeugen: Christus ist erstanden.
Auf ihn hoffen wir in Zeit und Ewigkeit.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 12. bis zum 18. April

Gott, wenn der Zweifel uns bedrängt:

Herr, erbarme dich!

Wenn Mutlosigkeit uns überfällt:

Christus, erbarme dich!

Wenn wir uns im Kleinglauben verlieren:

Herr, erbarme dich. Amen.

Lied – EM 237 „Der schöne Ostertag“

Psalm 110

Der HERR sprach zu meinem Herrn: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege.«

Der HERR wird das Zepter deiner Macht ausstrecken aus Zion.
Herrsche inmitten deiner Feinde!

Wenn du dein Heer aufbietest,
wird dir dein Volk willig folgen in heiligem Schmuck.

Aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich geboren wie den Tau.

Der HERR hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen:

»Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.«

Der Herr zu deiner Rechten wird zerschmettern die Könige
am Tage seines Zorns.

Er wird richten unter den Völkern, aufhäufen Erschlagene,
wird Häupter zerschmettern weithin auf der Erde.

Er wird trinken vom Bach auf dem Wege,
darum wird er das Haupt emporheben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gnädiger Gott,
diesen Tag habe ich heute Morgen aus Deiner Hand empfangen,
in Deine Hand lege ich ihn dankbar zurück.

Du hast meine Wege begleitet und mich behütet.

Ich bitte Dich, vergib, wo ich schuldig geworden bin:
an meinen Mitmenschen, an der Umwelt, an mir und an Dir.
Hilf mir verzeihen, wo andere mir Unrecht getan haben.

Bewahre in meinem Herzen die freudigen
und unbeschwerten Momente des Tages,
dass ich von ihnen zehren kann an Tagen,
an denen ich solche Erinnerungen brauche.

Sei bei allen Menschen, die mir lieb und wichtig sind,
bei denen, die Dich im Moment besonders brauchen,
in allen Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt.

Und schenk mir und Deiner Welt morgen einen neuen Tag.

Segen

Gott segne dich.

Gott heile deine Wunden und stärke deinen Glauben.

Gott geleite dich auf deinem Weg ins Leben.

Amen.